



Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang

Da man insbesondere bei Schulanfängern nicht voraussetzen kann, dass sie beispielsweise selbstständig genau eine Seite umblättern oder die Stifffarben unterscheiden können bzw. auch noch nicht bewandert sind im Umgang mit Aufgabenheften, empfiehlt sich – insbesondere bei der Standortbestimmung zum Schulanfang – ein Arrangement in Kleingruppen und am besten in der Einzelsituation. Hierdurch kann auch bei schriftlichen Aufgaben besser gewährleistet werden, dass die Lösungen des jeweiligen Kindes nicht durch die Orientierung an den Bearbeitungen anderer Kinder verfälscht werden.

Vor allem ist die Durchführung in der Einzelsituation oder in der möglichst kleinen Gruppe (2 bis höchstens 4 Kinder) von Vorteil, da man hier mehr Gelegenheiten des Nachfragens und Weiterfragens hat, das eine Fülle an Erkenntnissen über die Kompetenzen der Kinder ermöglicht. Dies gilt natürlich nicht nur für Standortbestimmungen am Schulanfang, sondern generell für Standortbestimmungen (vgl. hierzu Haus 9 – UM: Leistungen wahrnehmen – Beispiele für Standortbestimmungen).

Da durch die besonders aufschlussreichen Gespräche mit den Kindern über die Aufgaben die Zeitdauer für die Durchführung der Standortbestimmung stark ausgedehnt werden könnte, ist anzudenken, ob man die Standortbestimmung aufteilt und zu mehreren Zeitpunkten durchführt. So könnten auch kurze Phasen, z. B. in denen andere Kinder selbstständig arbeiten oder während eines offenen Unterrichtsbeginns, genutzt werden, um Teile der Standortbestimmung mit einzelnen Kindern zu bearbeiten. Besonders die rein mündlichen Aufgaben, für die das Testheft nicht gebraucht wird, könnten gesondert von den Testheft-Aufgaben durchgeführt werden.

Es ist wichtig, vor und während der Durchführung eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Die Kinder einer Lerngruppe werden vor der Durchführung von der Lehrperson bzw. dem Interviewer über die Intention der Standortbestimmung informiert und gleichzeitig motiviert, damit sie sich nicht unter Druck setzen (z.B.: „**Ich stelle dir nun einige Aufgaben, die eigentlich noch viel zu schwierig sind. Ich möchte gucken, ob du trotzdem schon einige davon lösen kannst. Es ist aber überhaupt nicht schlimm, wenn du das noch nicht kannst.**“).

Folgendes Material sollte vor der Durchführung der Standortbestimmung griffbereit hingelegt werden:

Material für Lehrer bzw. Interviewer	Material für jedes Kind jeweils 1mal
<ul style="list-style-type: none">• Ziffernkarten 1-20 (ggf. weitere Ziffernkarten)• ggf. ein Demo-Testheft• ggf. Wendeplättchen• ggf. echte Euromünzen (je 1mal: 2€, 1€, 50ct, 20ct, 10ct, 5ct, 2ct, 1ct) und einen 5€-Schein (da Spielgeld nicht das echte Gewicht und andere Eigenschaften, die die Unterschiede zwischen den einzelnen Münzen ausmachen, imitieren kann, sollte hier im Bedarfsfall unbedingt echtes Geld verwendet werden)• ggf. echtes Portmonee (optisch möglichst ähnlich der Portmoneeabbildung auf S.13 und 14 im Testheft)	<ul style="list-style-type: none">• Testheft• Bleistift• schwarzer Stift• blauer Stift• roter Stift• grüner Stift



Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang

<ul style="list-style-type: none"> • Stift, der sich von denen der Kinder unterscheidet • Auswertungsbogen bzw. Papier zum Festhalten von Beobachtungen • weißes Blatt ca. DinA5 zum Abdecken von Aufgabenteilen (es werden entsprechend mehr Blätter benötigt, wenn mehrere Kinder gleichzeitig die Standortbestimmung bearbeiten) 		
Aufgabe	Sprechanleitungen und Kommentare	Material
1.1) Varianz		
gleich viel – mehr – weniger	<p><i>Vor das Kind werden zwei Reihen mit je 7 Plättchen gelegt. Dabei sollten die Reihen zueinander parallel angeordnet sein. „In welcher Reihe sind mehr Plättchen? Oder sind in beiden Reihen gleich viele Plättchen?“</i></p> <p><i>Nun wird eine Reihe vor den Augen des Kindes auseinandergezogen, also der Abstand der Plättchen einer Reihe vergrößert, die der anderen bleibt gleich. „Sind nun in einer Reihe mehr Plättchen oder in beiden Reihen gleich viele Plättchen?“</i></p>	Wendeplättchen
1.2) Zahlenreihe und Zahlsymbole		
a) Zahlenreihe vorwärts	<p>„Kannst du schon zählen?“</p> <p><i>Wenn das Kind nicht zu zählen beginnt, sollte man selbst anfangen: „1, 2, 3...“ und ggf. hinzufügen: „Kannst du weiterzählen?“</i></p> <p><i>Wenn das Kind beim Zählen stoppt: „Kannst du auch noch weiterzählen?“</i></p> <p><i>Wenn das Kind sehr weit zählt: „Wie weit kannst du denn zählen?“ ggf. wenn das Kind schon sehr kompetent beim Zählen ist, an einer höheren Stelle weiter zählen lassen.</i></p>	
b) Zahlsymbole lesen	<p><i>Die 4 wird gezeigt. „Kannst du diese Zahl schon lesen?“</i></p> <p><i>Die 9 wird gezeigt. „Und diese?“</i></p> <p><i>Die 12 wird gezeigt. „Und diese?“</i></p> <p><i>Dies lässt sich natürlich mit weiteren Ziffernkarten durchführen. Wenn ein Kind die Zahlen von 1-20 schon alle erkennen sollte, wäre es natürlich interessant, bis in welchen Zahlenraum es schon Zahlsymbole lesen kann. Hier ggf. mit weiteren Ziffernkarten Kompetenzen überprüfen oder weitere Zahlen auf Papier schreiben und benennen lassen.</i></p> <p><i>Falls ein Kind schon zu Beginn erhebliche Probleme hat, weil es die Zahlen bis 10 nicht lesen kann, und auch Aufgabe 1c nicht lösen kann, da es auch die weiteren Zahlsymbole überhaupt noch nicht den gesprochenen Zahlen zuordnen kann, empfiehlt es sich, dem</i></p>	<p>Ziffernkarten von 1-20</p> <p>ggf. weitere Ziffernkarten</p>



Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang

	<p>Kind die Zahlen in den weiteren Aufgaben stets vorzulesen bzw. das Kind die Zahl nennen zu lassen und selbst die genannte Zahl des Kindes einzukreisen. Im Auswertungsbogen sollte dann darauf hingewiesen werden!</p> <p>Sollte ein Kind weder zählen können noch eine Vorstellung von den Zahlen bis 10 entwickelt haben, sodass es die Aufgaben dieser Standortbestimmung gänzlich oder nahezu nicht lösen kann, ist hier sicherlich eine besondere Förderung nötig (s. dazu Haus 3).</p>	
c) Zahlsymbole erkennen	<p>Nun erhält das Kind das Testheft und wird gebeten seinen Namen auf das Deckblatt zu schreiben. Dabei wird dem Kind gezeigt, wo es den Namen hinschreiben kann. „Schreibe deinen Namen hier hin.“ Es bietet sich an, hier schon auf die Stifthaltung zu achten. Die erste Seite wird angeguckt. Hier könnte man auch das Kind fragen, was es hier sieht und in einem Gespräch viel über seine Kompetenzen erfahren. Mögliche Fragen könnten hier sein: „Welche Zahlen kannst du schon lesen?“ „Was kann man mit Zahlen machen?“ „Kennst du noch andere Zahlen?“ „Weißt du schon, wie diese Zahlen aussehen/geschrieben werden?“ Auch Fragen nach Zahlaspekten geben Hinweise auf Vorerfahrungen der Kinder, wie z.B.: „Woher kennst du Zahlen?“ „Wo kommen Zahlen überall vor?“ „Wo hast du schon mal Zahlen gesehen?“</p> <p>Nun sollte man zunächst die untere Hälfte des Blattes abdecken, z.B. mit einem weißen DIN A5-Papier.</p> <p>„Nimm den schwarzen Stift. Kreise die 5 ein.“ Falls das Kind nicht weiß, was einkreisen bedeutet, kann man es ihm an einer anderen Zahl zeigen. Zum Beispiel könnte man auf die 1 zeigen und dabei sagen: „Hier ist die 1, die kreise ich jetzt mit meinem Stift ein.“ Dann dem Kind erneut die Aufgabe stellen.</p> <p>„Nimm den blauen Stift. Kreise die 8 ein.“</p> <p>Falls die Kinder hier keine Probleme hatten, kann mit den weiteren Aufgaben fortgefahren werden. Dazu wird die untere Hälfte wieder aufgedeckt. Ansonsten kann man direkt mit Aufgabe 1d fortfahren.</p> <p>„Nimm den roten Stift. Kannst du auch schon die 13 einkreisen?“</p> <p>„Nimm jetzt den grünen Stift. Und die 20? Kannst du schon die 20 einkreisen?“</p>	<p>Testheft Deckblatt Stift</p> <p>Testheft S.1</p> <p>ein weißes Blatt zum Abdecken schwarzer Stift ggf. weiterer Stift des Interviewers</p> <p>blauer Stift</p> <p>roter Stift grüner Stift</p>
d) Vorgänger	<p>„Welche Zahl gehört in das freie Feld? Kreise die Zahl ein.“ Hierbei ggf. auf das leere Feld zeigen.</p>	<p>Testheft S.2 Stift</p>



Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang

2.) Rechnen, Rechenvorteile und –gesetze		
a) Abzählen	„ Wie viele Punkte sind das? Kreise die Zahl ein, die sagt, wie viele Punkte es sind. “ ggf. als Hilfe: „Zähle die Punkte.“ Bei Bedarf kann man die Aufgabe mit echten Wendeplättchen durchführen.	Testheft S.3 Stift, ggf. Wendeplättchen
b) Abzählen	„ Und wie viele sind das? Kreise die Zahl ein, die sagt, wie viele Punkte es sind. “ Auch hier die Zahl einkreisen lassen. Hier wäre es interessant, wenn das Kind Rückschlüsse auf die vorherige Aufgabe zieht und z.B. erkennt, dass es nun doppelt so viele Punkte sind.	Testheft S.4 Stift, ggf. Wendeplättchen
c) Anzahlen aufzeichnen	„ Male mit dem schwarzen Stift 7 Punkte. “ Wenn das Kind die Punkte gemalt hat, folgt die nächste Aufgabenstellung: „ Male mit dem blauen Stift so viele dazu, bis es 10 sind. “	Testheft S.5 schwarzer Stift blauer Stift
d) abzählbare Additionsaufgabe	Hier empfiehlt es sich zunächst das untere Kästchen abzudecken und die Ballons zählen zu lassen. „ Hier siehst du 5 Luftballons. “ Nun wird das untere Kästchen gezeigt und das obere Kästchen abgedeckt. „ Jetzt kommen noch 2 Luftballons dazu. Wie viele Luftballons sind es zusammen? Kreise die Zahl ein. “	Testheft S.6 Blatt zum Abdecken Stift
e) nicht abzählbare Additionsaufgaben	„ Stell dir vor, du hast 5 Luftballons. Du bekommst weitere 3 Luftballons dazu. Wie viele Luftballons hast du dann zusammen? Kreise die Zahl mit dem schwarzen Stift ein. “ „ Nun stell dir vor, du hast 6 Luftballons. Du bekommst weitere 6 Luftballons dazu. Wie viele Luftballons hast du dann zusammen? Kreise die Zahl mit dem blauen Stift ein. “ Hier ist interessant, ob das Kind einen Zusammenhang zwischen der Aufgabe 2d) und der ersten Aufgabe von 2e) herstellt bzw. generell, wie es die Aufgaben löst (ggf. nachfragen, z.B.: „Super [oder: Das ist ja interessant!] Kannst du mir erklären, wie du das gerechnet hast.“).	Testheft S.7 schwarzer Stift blauer Stift
f) symbolische Additionsaufgabe	Zahlenwerte wie d) allerdings hier kontextfrei, auf symbolischer Ebene. Es wird herausgefunden, ob das Kind schon eine symbolische Rechenaufgabe erkennt und etwas mit den Symbolen (hier: + und =) anfangen kann. Falls das Kind die Aufgabe nicht schon von sich aus löst, könnte man folgenden Impuls geben: „ Hier steht eine Aufgabe. Hast du eine Idee, was man hier machen soll? “	Testheft S.8 Stift
g) abzählbare Subtraktionsaufgabe	Hier empfiehlt es sich zunächst das untere Kästchen abzudecken und die Ballons zählen zu lassen. „ Hier siehst du 7 Luftballons. “ Nun wird das untere Kästchen gezeigt und das obere Kästchen abgedeckt. „ Jetzt fliegen 2 Luftballons weg. Wie viele Luftballons sind es dann noch? Kreise die Zahl ein. “	Testheft S.9 Blatt zum Abdecken Stift



Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang

h) nicht abzählbare Subtraktionsaufgaben	<p>„Stell dir vor, du hast 8 Luftballons. 3 Luftballons fliegen weg. Wie viele Luftballons hast du dann noch? Kreise die Zahl mit dem schwarzen Stift ein.“</p> <p>„Nun stell dir vor, du hast 12 Luftballons. 6 Luftballons fliegen weg. Wie viele Luftballons sind es dann noch? Kreise die Zahl mit dem blauen Stift ein.“ <i>Auch hier ist interessant, ob das Kind einen Zusammenhang zwischen den Aufgaben 2g und der ersten von 2h herstellt. Bemerkenswert wäre auch, wenn es eine Beziehung zu den Additionsaufgaben mit den Luftballons herstellt. Auch hier ist natürlich die Vorgehensweise des Kindes bei der Berechnung der Ergebnisse interessant.</i></p>	<p>Testheft S.10 schwarzer Stift</p> <p>blauer Stift</p>
i) symbolische Subtraktionsaufgabe	<p><i>Zahlenwerte wie g) allerdings hier kontextfrei, auf symbolischer Ebene. Es wird herausgefunden, ob das Kind schon eine symbolische Rechenaufgabe erkennt und etwas mit den Symbolen (hier: - und =) anfangen kann. Falls das Kind die Aufgabe nicht schon von sich aus löst, könnte man auch hier folgenden Impuls geben: „Hier steht eine Aufgabe. Hast du eine Idee, was man hier machen soll?“</i></p>	<p>Testheft S.11 Stift</p>
3.) Euromünzen		
Münzen	<p>„Welche dieser Münzen kennst du schon?“ <i>An dieser Stelle ist ein Gespräch über die Geldmünzen sicher sehr aufschlussreich, dafür ggf. auch echte Euromünzen bereit halten. Zudem könnte man hier nach den Erfahrungen der Kinder mit Geld fragen, ob sie beispielsweise Taschengeld bekommen, schon mal etwas eingekauft haben, ob sie wissen, was man sich für ungefähr einen Euro kaufen kann,</i></p> <p>„Nimm den schwarzen Stift. Kreise die 2€-Münze ein.“</p> <p>„Nimm den blauen Stift. Kreise die 1€-Münze ein.“</p> <p>„Nimm den roten Stift. Kreise die 50ct-Münze ein.“</p> <p>„Nimm den grünen Stift. Kreise die 10ct-Münze ein.“</p>	<p>Testheft S.12 ggf. echte Euromünzen</p> <p>schwarzer Stift blauer Stift roter Stift grüner Stift</p>
4.) Kleine Sachaufgaben mit Euro		
a) Eurogeldwerte addieren	<p>„Wie viel Euro sind in dem Portmonee? Kreise die Zahl ein, die sagt, wie viel Euro in dem Portmonee sind.“ <i>Hier ggf. dem Kind ein echtes Portmonee mit einem 5€-Schein und einer 2€-Münze in die Hand geben.</i></p>	<p>Testheft S.13 Stift ggf. Portmonee mit 5€-Schein und 2€-Münze</p>
b) Einkaufssituation	<p>„Du hast 7 € Du kaufst dir einen Stift für 2€ Wie viel Euro hast du dann noch?“ <i>ggf. noch: „Kreise die Zahl ein, die sagt, wie viel Euro dann noch in deinem Portmonee sind.“ Auch hier ggf. dem Kind noch mal das Portmonee mit dem 5€-Schein und der 2€-Münze in</i></p>	<p>Testheft S.14 Stift ggf. Portmonee</p>



Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang

	die Hand geben. Die Einkaufssituation könnte dann auch gespielt werden, indem das Kind den Stift der Lehrperson/des Interviewers „kauft“.	mit 5€-Schein und 2€-Münze und Stift des Interviewers
5.) Eigenproduktionen		
verschiedene Möglichkeiten	Hier soll das Kind aufgefordert werden, zu zeigen, was es alles kann. Mögliche Impulse könnten sein: „ Welches ist deine Lieblingszahl? Schreibe sie auf. “ „ Welche Zahl ist die größte Zahl, die du kennst? Schreibe sie auf. “ „ Kannst du schon Aufgaben schreiben und rechnen? Schreibe Aufgaben auf und löse sie. “ Hier ggf. Beispiele nennen. „ Zeichne eine Uhr auf. “ Hier ggf. nachfragen, wie viel Uhr es auf der gezeichneten Uhr ist (s. hierzu auch Haus 9 – UM: Leistungen wahrnehmen – Beispiele für Mathebriefe, ab Klasse 1). „ Welche Zahlen sind an deinem Körper? Zeichne deinen Körper und schreibe passende Zahlen dazu. “ (z.B. 1 Nase, 2 Ohren, 5 Finger/Hand, 10 Zehen, ...)	Testheft S.15 Stifte